

Fußball – Kreispokal Regis Partie ist abgesagt

Borna/Geithain (okz). Nur noch neun Borna-Geithainer Männer-Teams können am Wochenende den Einzug ins Achtelfinale um den Fußball-Kreispokal erkämpfen. Vorzeitig gestoppt wurde Kreisoberligist SV Regis-Breitungen, dessen morgige Partie beim SSV Thallwitz/Nischwitz wegen Problemen mit den Platzverhältnissen abgesagt wurde. Dieser Grund wird beim Verband allerdings skeptisch betrachtet, da die Einigung der Teams auf Verlegung bereits am Donnerstag erfolgte. Dennoch gibt es schon den Nachholtermin: 5. Februar 2012. Bei erneuten Schwierigkeiten soll der dritte Anlauf am 12. Februar starten.

Meldung der Pokalspiele

Borna/Geithain (okz). Die Ergebnismeldung mit den üblichen statistischen Angaben erfolgt an Heiko Henschel unter Telefon 0178/8 88 09 46 bis eine Stunde nach Abpfiff. Dies betrifft sowohl die Heim- als auch die Auswärtsspiele. Das gilt auch für die Kreisoberliga-Mannschaften.

STATISTIK – FUSSBALL NACHWUCHS

Bezirksliga

A-Junioren

Bornaer SV – SG Kickers Markkleeberg/Eintracht Leipzig Süd 1:2 (0:1). Tore: 0:1 Hensgen (11.), 1:1 Jacob (58 Strafstoß.), 1:2 Schoemann (75.). Schiedsrichter: Kleiner (Böhlen). Zuschauer: 30. Borna: Dietze, Havenstein, Kieselbach, Köhler, Kutzner, Mickan, Stein, Jacob, Schmidt (46. Rohr), Seeber, Prager. **SG Rotation Leipzig – Bornaer SV 2:1 (1:1)**. Tore: 0:1 Jacob (15.), 1:1 Sommerfeld (18.), 2:1 Jahn (78.). Schiedsrichter: Eggert (Leipzig). Zuschauer: 17. Borna: Dietze, Steglich, Kieselbach, Köhler, Kutzner, Nguyen, Mickan, Jacob, Ulbricht, Seeber, Prager (80. Schmidt). Platz 2 (20 Punkte, 28:12 Tore; 4:0-Sieg über Wurzen wurde wegen des Rückzugs des Gegners herausgerechnet).

Leipziger SV Südwest – SG Bad Lausick/Neukirchen 5:0 (3:0). Tore: 1:0, 2:0, 3:0, 4:0 Zerfaß (18., 39., 44., 65.), 5:0 Nennung (85.). Schiedsrichter: Eichner (Leipzig). Zuschauer: 30. Bad Lausick/Neukirchen: Neudel, Bringmann, Arndt, Hildebrandt, Starke, M. Voll, Mehrouzi, Richter, Lapoehn, Kipping, Kreuzburg. Platz 11 (Schlusssicht, 4 Punkte, 14:29 Tore).

B-Junioren

SSV Markranstädt – SG Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach 4:2 (1:2). Tore: 0:1 Schwarz (28.), 1:1 Oehlmann (29.), 1:2 Kamke (37.), 2:2 Diwischek (70.), 3:2 Rocktäschel (79.), 4:2 Oehlmann (80.). Schiedsrichter: Tympel. Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach: Dedekind, Biener, Köhler, Hensch, Kamke, Berthold, Schwarz, Wild, Benndorf, Bahr (56. Seidel), Smolarek. **SG Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach – SC Hartenfels Torgau 2:1 (1:0)**. Tore: 1:0 Kamke (18.), 2:0 Schwarz (42. Strafstoß), 2:1 Puhlmann (48.). Schiedsrichter: P. Müller. Zuschauer: 24. Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach: Lehmann, Biener, Köhler, Ehrlich, Hensch, Kamke (80. Remke), Schwarz, Wild, Benndorf, Guschel, Bahr (78. Friedemann). Platz 9 (8 Punkte, 20:36 Tore).

C-Junioren

SG Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach – SC Hartenfels Torgau 2:2 (0:1). Tore: 0:1 Anif (5.), 1:1 Krauß (36.), 2:1 Winkler (45.), 2:2 Kissler (67.). Schiedsrichter: Kleiner (Böhlen). Zuschauer: 30. Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach: L. Voll, Krauß (36. Bracker), Gradulewski (36. Stedler), Wurche, Rose, Dust, Kundsich (36. Wilhelmssen), J. Peter, Gahntz, Winkler, Badstübner. **ATSV Frisch Auf Wurzen – SG Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach 2:0 (1:0)**. Tore: 1:0 Schliemann (27.), 2:0 Lehmann (66. Strafstoß). Schiedsrichter: Piotrowski. Zuschauer: 30. Bad Lausick/Neukirchen/Thierbach: N. Wimmerger, Krauß, Leuschner, Jurich, Bracker, Badstübner, Dust, Kundsich, J. Peter, Gahntz, Winkler. Platz 6 (13 Punkte, 20:17 Tore).

D-Junioren

SG Rotation Leipzig – Bornaer SV 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Rudat (42.), 0:2 Hildebrandt (49.). Schiedsrichter: Fleischer. Zuschauer: 33. Borna: Podbielski, Wessel, Vogel, Rudat, Ziffert, Lindner, Gill, Hildebrandt, Walther, Fiedler. **Bornaer SV – FC Ellenburg 5:1**. Schiedsrichter: Böhm (Neukieritzsch). Platz 6 (18 Punkte, 34:23 Tore).

TuS Pegau – SSV Markranstädt 0:0. Schiedsrichter: Hömer (Elstertrebnitz). Zuschauer: 30. Pegau: Hartwig, König, Böhm (57. Jänichen), Posnien, Kröher (40. Köllner), Haubenschild, Renker, Büssow (55. Hiegemann). Mit leicht umgestellter Abwehr und Aushilfe aus der E-Jugend erreichte Pegau gegen Markranstädt ein Remis. Hinten stand das Team nicht schlecht. Zu viele Ballverluste vom durch ungenauen Passspiel verhindert aber eigene und begünstigten gegnerische Chancen. In der ersten Halbzeit blieb der TuS ohne Torschuss. In der zweiten Hälfte spielte er offensiver. Bei Kontem des SSV mussten aber Glück und Pflöten retten. Ein Punkt für den angestrebten Klassenerhalt. **RB Leipzig – TuS Pegau 4:0 (8:0)**. Tore: 5., 6., 10., 14., 27., 28., 30., 30+1., 48., 52.). Schiedsrichter: Sojka (Leipzig). Pegau: Hartwig, Böhm (31. Hiegemann), König, Posnien, Renker, Haubenschild, Eiß (31. Köllner), Büssow (20. Jänichen), Platz 7 (11 Punkte, 15:41 Tore). Krankheitsbedingt geschwächt, ging Pegau beim Spitzenreiter unter. Das Match begann aber mit einer Großchance für Nicolas Eiß, der am Torhüter scheiterte. Dann beschoss RB den TuS wie aus der Balkanone. Zur Pause hieß es bereits 8:0. Der Gäste-Trainer ordnete die Mannschaft neu. Die Abwehr agierte nun besser. Lediglich zwei Einzelaktionen brachten die Tore zum 10:0-Endstand. Als Siebter kann sich der TuS in der Winterpause nicht ausruhen. *suh*

Kreispokal

C-Junioren, Viertelfinale

SG Pegau/Kitzben – SG Großbothen/Sermuth 1:0
SG Rötha/Böhlen – SV Mügeln-Abtal 0:3
SG Geithain/Frohburg – SV Zschaltz 0:3
SG Tresenwald/Pantzschn – Hohnburger SV 2:1

E-Junioren, Achtelfinale

SG Aulig/Grotzsch – FC Grimma 0:6
SG Falkenhain/Hohburg – SG Großsteinberg/Naunhof 2:1
Zuvor schon qualifiziert: FC Grimma II, BC Hartha, SV Tresenwald Mächern, SG Frankenhain/Flößberg/Geithain, FSV Kitzscher, SG Regis-Breitungen/Serbitz-Thraña.

F-Junioren, Viertelfinale

FC Grimma – SC Polenz 3:1
Roßweiner SV – SG Klinga-Ammelshain/Großsteinberg/Naunhof 0:6
BSV Einheit Frohburg – SF Neukieritzsch 3:0
ESV Lok Döbeln FSV Brandis 0:4
SSV Thallwitz-Nischwitz – SV Flößberg 1:4
TuS Pegau – ATSV Wurzen 12:0
SV Tresenwald Mächern – HFC Colditz 1:2
SG Regis-Breitungen/Serbitz-Thraña – VfB Leisnig am 10. Dezember



Mit 193 Teilnehmern ist das Starter-Limit auf der Neun-Kilometer-Strecke nahezu ausgereizt. Olaf Ueberschär (vorn, 2. v. r., Nummer 185), der für den LFV Oberholz (Großpönsa) startet, wird Gesamt-Zweiter hinter Lars Rößler vom LSV Lok Arnstadt. Fotos (4): Günther Hunger



Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung: Beim Nordic Walking wird der Nässe in unkonventioneller Sport-Garderobe getrotzt.



Am Start zum Bambini-Lauf hat sich auch der Weihnachtsmann eingefunden. Die Rute hat der Alte im roten Mantel aber nicht eingesetzt.

Adventslauf Neuer Rekord bei typischem Eulaer Wetter

Eula (okz). Es war also doch nur ein Ausreiter im Vorjahr. Nach einer Regen-Pause – dafür gab es 2010 Schnee – hat am Sonntag wieder die Nässe den Eulaer Adventslauf begleitet. Und dennoch: Bei der sechste Auflage ließen sich 517 Teilnehmer nicht vom typischen Wetter der Veranstaltung abhalten – neuer Rekord.

Für die einen war es der letzte Test der Leistungsfähigkeit vorm Weihnachtsfest. In einer halben Stunde absolvierte Lars Rößler vom LSV Lok Arnstadt die Neun-Kilometer-Strecke (30:06 Minuten). Er siegte unter 193 Startern vor Olaf Ueberschär (LFV Oberholz, Großpönsa, 30:36) und Sebastian Seyfarth (1. SV Gera, 31:11). Beste Frau war Annett Speer (W 40, LG eXa Leipzig, 39:15). Über drei Kilometer waren Maximilian Dietz (Männliche Jugend B, Triathlon Potsdam, 8:30) vor Fußball-Torwart Roy Wunderlich (SV Chemie Böhlen, 8:33) sowie als beste Läuferin Anna Kristin Fischer (Schüler, SV Großbardau, 10:10) vorn.

Andere hingegen hatten einfach Spaß am Laufen und scherten sich wirklich um die Zeit. Ähnlich war es bei den Nordic-Walking-Akteuren. Beim 400-Meter-Bambini-Lauf mischte sogar der Weihnachtsmann mit.



Ohne Namen: Nicht alle haben Spaß beim Adventslauf im Regen.

Kitzscheraner wollen stärkstes Duo werden

Kraftsport – 3. Deutsche Team-Meisterschaft der Strongmen

Kitzscher/Lüchow (mar). Beim letzten Saisonhöhepunkt im Verband der stärksten Männer Deutschlands sind morgen zwei Athleten des Kraft- & Fitnessvereins Kitzscher dabei. Oliver Nell und Tilo Kretzschmar starten bei der 3. Deutschen Team-Meisterschaft im Strongman-Sport in Lüchow.

Bei der Premiere im Oktober 2009 starteten noch Trios. Damals holten Tilo Kretzschmar, Steffen Hayn und Mirko Rothe für Kitzscher hinter der Mannschaft Baden-Württemberg die Vize-meisterschaft nach Sachsen. Im Vorjahr als Zweier-Teams antraten, verteidigten die Süddeutschen den Titel. Arbeits- und verletzungsbedingt fehlten Athleten vom KfV.

Als großer Favorit bei der dritten Auflage gilt morgen wieder Baden-Württemberg. Igor Werner und Daniel Wildt, der im August Deutscher Vizemeister wurde, streben erneut den Aufstieg auf das oberste Treppchen an. Doch auch die Kitzscheraner Nell und Kretzschmar wollen in der Stadt im Nordosten Niedersachsens ein Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitreden. Das gilt ebenso für das Strongman-Duo aus Bayern, Robert Heinrich und Andy Starzer. Die anderen Mannschaften kommen aus Bremen, Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Schleswig-Holstein. Vielleicht entpuppt sich ja eins dieser Doppel als Überraschungsteam und greift in den Kampf um die Podestplätze ein.

Es stehen vier Disziplinen auf dem Wettkampfprogramm: ein Überkopf-

Medley, Wheel flip, Team-Vikingpress und ein Medley, bestehend aus Auto-schubkarre und Kugeln auf Wiederholungen. Beim Überkopf-Medley müssen nacheinander ein 70-Kilogramm-Fass, eine Circus Dumbell (65 kg) und ein Baumstamm (110 kg) je fünfmal zur Hochstrecke gebracht und anschließend eine 120 kg schwere Achse dreimal nach oben gestemmt werden. Die Athleten können sich hierbei abwechseln. Für die Top-Akteure im Baumstamm-Stemmen, Nell als Deutscher Meister der Klasse bis 105 kg Körpergewicht und

Kretzschmar als Deutscher Vizemeister, ist das sicherlich eine dankbare Aufgabe für einen guten Wettkampfauf-takt. Beim Reifen-Wenden mit 320 kg sowie bei der Vikingpress mit 125 kg gehen sie ebenfalls abwechselnd ans Gerät. Zum Abschluss wird Nell einen VW Golf mittels einer am Heck angebrachten Vorrichtung so schnell wie möglich über eine 20-Meter-Strecke schieben. Kretzschmar muss in der restlichen Zeit von maximal 90 Sekunden eine 150 kg schwere Kugel so oft wie möglich über eine 1,25 Meter hohe Stange werfen.



Bei der Deutschen Meisterschaft 2011 im Baumstamm-Stemmen sind Oliver Nell (r.) Meister der Klasse bis 105 kg und Tilo Kretzschmar Vize der schweren Jungs über 105 kg geworden. Foto: privat

Kegeln – Bezirksliga Motor stottert zu Hause – dritte Heimniederlage

Rochlitz (küh). Die Sportkegler des BSC Motor Rochlitz II kommen nicht richtig in die Pötte. Von den starken Heimbilanzen der letzten Serien sind sie derzeit einiges entfernt. Zum dritten Mal in dieser Saison setzte es eine empfindliche Heimplaute. Zum Start der Rückrunde in der Bezirksliga unterlag Rochlitz dem USC Leipzig mit 4861:4901, so dass der Kontrahent die Einheimischen vom fünften auf den sechsten Platz verdrängte.

Die Mannschaften waren zuvor punktgleich (je 6:8). Der BSC setzte sich zu Beginn noch gut in Szene. Jörg Arnold (830) und Uwe Stagge spielten auf normalem Niveau und holten ein Plus von 51 Holz heraus. Die Vorentscheidung für die Gäste fiel dann im mittleren Durchgang. Werner Hofmann (792) und Axel Funk (772) konnten nicht an ihre guten Trainingsleistungen anknüpfen und liefen Federn. Sie mussten gegen die Leipziger (837, 830) über ein deutliches Minus von 103 Punkten quittieren. Mit einem Rückstand von 52 Holz sollten die Schlusspieler Gunter Eckart (828) und Jonas Oertel (813) in die Bresche springen. Doch für den USC trumpfte Sven Schröter mit dem Spielbestwert (852) auf und sicherte den Auswärtssieg.

Mit dem schwachen Motor-Ergebnis (nur 810 Holz im Schnitt) ist in der Bezirksliga kein Staat zu machen. Bisher können die Rochlitzer und Geithainer Kegler nicht zufrieden sein. Bei 6:10 Punkten haben sie nur zwei Zähler Vorsprung auf den Abstiegsrang sieben. Sie haben Probleme, den Druck des Abstiegskampfes positiv auf die Bahnen umzusetzen. In dieser brenzligen Situation verkrampten einige Akteure und es fehlt auch das nötige Glück, um ein Spiel noch aus dem Feuer reißen zu können.

Schach – Montag Weihnachtsblitz in Kitzscher

Kitzscher (has). Am Montag führt der TSV Kitzscher in der Mittelschule sein jährliches Weihnachtsblitzschachturnier durch. Die Vereinsführung erwartet wieder ein recht großes Teilnehmerfeld. Es werden 13 Runden nach Schweizer System gespielt. Meldeschluss ist am Spieltag, 18.15 Uhr, vor Ort. Alle Interessenten sind eingeladen.

STATISTIK – HANDBALL NACHWUCHS

Bezirksliga

Weibliche Jugend B. HV Böhlen SV Regis-Breitungen 30:22 (18:9). Böhlen: Richter, Milde, Bley, Probst, Gal, Kirmse 1, Forst 1, Block 3, Seidel 5, Amberg 9, Mohns 11. Regis-Breitungen: J. Matthes, A. Makhmudov, Neuffer, Racher, L.-M. Rößner 2, J. Weste 2, Osselt 5, T. Weste 6, Babie 7. Böhlen Platz 4 (8:6 Punkte), Regis-Breitungen Platz 7 (4:12 Punkte). Böhlen war sofort spielbestimmend, was die 5:1-Führung verdeutlicht. HVB-Keeperin Lisa Richter brachte die Regis-Breitungen zur Verzweiflung. Vanessa Mohns, Saskia Amberg und Saskia Seidel marschierten oft ungehindert durch die Reihen der Gäste. Der hohe Einsatz von Julia Babie, Tina Weste und Viktoria Osselt reichte bei SVR nicht, um die Niederlage abzuwenden. In der Breite war Böhlen besser besetzt. *rhd*

Männliche Jugend B. BSC Victoria Naunhof – SV Regis-Breitungen 20:38 (7:19). Regis-Breitungen: Wolf, Heistermann, T. Matthes, Schönknecht 2, Tahraj 2, Thurm 3, Töpfer 4, J. Schmidt 10, Winkler 17, Platz 2 (11:5 Punkte). Gegen den Tabellenletzten gielten die Regis-Breitungen in Gefahr. Auch ohne Spielmacher Bryan Heimerl und Domenic Lohrmann bauten die Gäste ständig die Führung aus. In Deckung und Angriff wurden möglichst viele Varianten geübt, wobei alle Akteure gleiche Spielanteile erhielten. Das Zusammenspiel der Gäste trug zum Erfolg bei. *rhd*

Kreisliga

Männliche Jugend C. Turbine Leipzig – SV Regis-Breitungen 31:29 (14:12). Regis-Breitungen: J. Stein, F. Trebs, M. Schwirz, Schuppe 1, F. Müller 2, Raubold 3, E. Rößner 5, Kurze 8, Wilhelm 9, Platz 1 (14:4 Punkte). Mit der ersten Ballabgabe nach dem Anruf des Spiels bekam Regis berechtigt eine Zeitstrafe. Der Übungsleiter von Turbine ist für solche Aktionen bekannt. Zweifelhafte Bemerkungen sind auch zu unterlassen. Die Nervosität wurde niemals abgelegt, obwohl Regis in der 14. Minute mit fünf Toren führte. Die Laufbereitschaft fehlte, so dass es die zweite Niederlage für den Spitzenreiter gab. Mirko Kurze machte dennoch sein bestes Spiel. *rhd*

Männliche Jugend D. HSG DHK Leipzig II – HV Böhlen 19:29 (10:13). Böhlen: Kirschner, Schirbel, Voigt 7, Modrzynski 7/2, Galle 6/1, Müller 4, Mielke 2, Pfefferle 2, Schlösser 1, Mattauch, Nitschke, Platz 6 (4:8 Punkte). Im sechsten Spiel gelang dem Ex-Kreismeister der E-Jugend der zweite Sieg. Dominik Voigt zeigte endlich, was in ihm steckt. Nach der 5:9-Führung (10.) brachten Fehler und Spielerwechsel der Gäste Leipzig wieder ins Spiel. Eine passivere Abwehr funktionierte beim HVB nicht (12:13). Mit der „alten“ Manndeckung setzte sich Böhlen vom 17:20 in den letzten zehn Minuten auf 19:29 ab. *mm*

Männliche Jugend E. VfB Ellenburg – SV Regis-Breitungen 20:13 (11:3). Regis-Breitungen: Speer, Ad. Makhmudov, Herbert, C. Müller, Ricker, T. Heine, Peschke, Döhler 1, Dix 6, Vieth 6, Platz 7 (8:10 Punkte). Der Aufwärtstrend konnte nicht fortgesetzt werden. In der ersten Halbzeit hatten die Regis-Breitungen viele Abspielfehler, die Deckung war lückig. Es fehlten einige Akteure, aber dies war nicht entscheidend. Der siebte Platz unter 14 Mannschaften spiegelt die Leistungsstärke wieder. *rhd*

Alle wollen Punkte unter den Baum legen

Handball – Bezirksebene: Männer-Derby zwischen Regis-Breitungen und Borna / Böhlen bei Turbine Leipzig gefordert

Böhlen/Regis-Breitungen. Zum Abschluss des Jahres und der Punktspiel-Hinrunde steht bei den Handball-Männern ein brisantes Derby an. Regis-Breitungen ist Gastgeber für den Fast-Nachbarn Borna. Eine Ebene höher fährt Böhlen zu Turbine Leipzig. Und für die Bornaer Frauen geht es zu Spitzenreiter Rückmarsdorf. Alle Spiele finden heute statt. Am liebsten würden sich natürlich alle vier regionalen Teams Siegpunkte unter den Weihnachtsbaum legen.

Nach dem knappen Heimsieg über Rückmarsdorf (25:24) bekommt es Aufsteiger HV Böhlen (3., 15,5 Punkte) mit einem weiteren alt-eingesessenen Team der Männer-Bezirksliga zu tun, das früher sogar auch höherklassig

aktiv war. Zuletzt war Turbine Leipzig meist im oberen Mittelfeld zu finden – wie derzeit auch (6., 8:12). Zu Saisonbeginn bezwangen die Messstädter den USC Leipzig mit 23:20, der kürzlich in Böhlen mit 20:28 triumphierte. Sonst hatte die Truppe wenig Aufregendes zu bieten. In der Vorwoche kam sie bei DHK Leipzig II zum 29:29. Leicht wird der letzte Auftritt 2011 für den HVB dennoch nicht. Hatten die Böhler doch in den vergangenen Wochen einige Schwierigkeiten, ihren Spielfluss zu finden und zu halten. Womöglich lässt Rang drei, eine Top-Platzierung für einen Aufsteiger, die Akteure eher verkrampten, als dass sie an Sicherheit zulegen. Wenn sie den vielleicht selbst auferlegten Druck loswerden, ist bei

Turbine durchaus ein Doppelpunktgewinn drin. Anwurf ist 17 Uhr. Rappellvoll dürfte die Halle sein, wenn 16.30 Uhr das lokale Duell in der Bezirksklasse zwischen dem SV Regis-Breitungen (10., 6:14) und dem Bornaer HV (4., 13:7) beginnt. Die Wyhrstädter sind mindestens leicht favorisiert. Doch unter der Anfeuerung des eigenen Publikums haben die Regis-Breitungen schon manch vermeintlich besseres Gegner ein Schnippchen geschlagen. Wie vor zwei Wochen als der Dritte Glesien mit 26:21 bezwungen wurde. Im Vorjahr allerdings kassierten die PleiBestädter in der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga zwei deftige Niederlagen durch den BHV, Borna gewann daheim mit 33:23 und auswärts mit 18:30.

Natürlich ist die Chance auf Revanche eine zusätzliche Motivation für die Einheimischen. Die Gäste läugeln hingegen mit dem Aufstieg. Da können sie sich keine Niederlage gegen ein Team aus dem Tabellenkeller leisten.

Sie haben keine Chance, aber die wollen sie nutzen. Das könnte das Motto der Handballerinnen des Bornaer HV (11., 2:18) bei Bezirksliga-Tabellenführer HSG Rückmarsdorf (1., 20:0) sein. Die Rand-Leipzigerinnen haben sich bisher keinen Fehler erlaubt, da werden sie kaum zu Hause gegen den Vorletzten damit anfangen. Zumal die Gäste weiter unter der bekannten Personalmarie leiden. Trotz aller Tapferkeit droht ihnen ab 17.15 Uhr eine neuerliche Pleite. *Olaf Krenz*